

# ***Pfarreiblatt***

14 · 2021

**Seelisberg**

30.7. – 22.8.2021



©Foto R.Glenz

**Sonntag, 8. August 2021, 11 Uhr**  
**Patrozinium Laurentiuskapelle Beroldingen**

# Liturgischer Kalender

## **Samstag, 31. Juli**

19.30 Eucharistiefeier  
mit Daniel Guillet  
in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:  
Familie Aschwanden-Vetter,  
Breitlohn

## **Sonntag, 1. August Nationalfeiertag**

10.30 Wortgottesfeier  
mit Kommunion  
mit Markus Limacher

Dreissigster von  
Walter Rohrer-Gisler,  
Erliwasser 2

Kollekte:  
Die dargebotene Hand, Tel. 143

## **Samstag, 7. August**

19.30 Eucharistiefeier  
mit Daniel Guillet  
in der Kapelle

## **Sonntag, 8. August Patrozinium Laurentiuskapelle Beroldingen**

11.00 Eucharistiefeier mit  
Daniel Guillet vor dem  
Schloss Beroldingen

bei Regenwetter sehr stark  
beschränkte Platzzahl in der  
Laurentiuskapelle, Beroldingen

Apéro bei gutem Wetter

Kollekte: Laurentiuskapelle

## **Mittwoch, 11. August**

9.00 Eucharistiefeier in der  
St. Anna-Kapelle in Volligen

## **Samstag, 14. August**

**kein** Gottesdienst

## **Sonntag, 15. August Maria Himmelfahrt**

10.30 Eucharistiefeier mit  
Daniel Guillet vor der Kapelle

bei schlechtem Wetter in der  
Pfarrkirche

14.00 Vesper – Festpredigt –  
Marienfeier mit Daniel Guillet  
vor der Kapelle

bei schlechtem Wetter in der  
Pfarrkirche

Kollekte:  
Blumenschmuck Kapelle

## **Samstag, 21. August**

19.30 Eucharistiefeier  
mit Daniel Guillet  
in der Kapelle

## **Sonntag, 22. August Kirchweihfest Maria Sonnenberg**

10.30 Wortgottesfeier mit  
Klara Niederberger in der  
Kapelle Maria Sonnenberg

Apéro bei gutem Wetter, je  
nach Corona Situation

Kollekte:  
Blumenschmuck Kapelle

Homepage:  
[www.kirche-seelisberg.ch](http://www.kirche-seelisberg.ch)

Pfarrer:  
Daniel Guillet  
Seestrasse 18, PF,  
6375 Beckenried  
079 437 53 49  
[daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

Sekretariat, Pfarrhaus 1:  
Monika Wipfli  
Telefon: 041 820 12 88  
[pfarramt@seelisberg.ch](mailto:pfarramt@seelisberg.ch)  
Öffnungszeiten:  
Mittwoch 8.00 - 12.00 Uhr  
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Sakristan Pfarrkirche:  
Roland Gisler  
079 956 34 69  
Stellvertretung:  
Monika Achermann  
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:  
Monika Huser  
041 820 24 92

Religionsunterricht:  
Yolanda Pedrero, Gruobstr. 4,  
6372 Ennetmoos  
079 624 95 45  
[yola1@gmx.ch](mailto:yola1@gmx.ch)

Firmweg 18:  
Heidi Ineichen, Seestr. 60,  
6052 Hergiswil  
Büro: 041 622 12 07  
Handy: 078 722 10 75  
[heidi.ineichen@beckenried.ch](mailto:heidi.ineichen@beckenried.ch)

Kirchenratspräsident:  
Edy Huser  
Hofstettliweg 5  
0795884353

Redaktionschluss für

Nr. 15:

21.8 bis 5.9.

**5.8.21**



**Donnerstag,  
26. August**

Hotel Montana

# Ausflug der Pfarreien Seelisberg und Beckenried in den Kanton Jura Dienstag, 24. August 2021



**Abfahrt:** 7.00 Seelisberg, Einsteigeorte nach Absprache  
**Rückkehr:** ca. 19.30 Uhr  
**Kosten:** nur Fr. 68.--

**Anmeldung:** bis spätestens **12. August** an Daniel Guillet,  
079 437 53 49 oder [daniel.guillet@beckenried.ch](mailto:daniel.guillet@beckenried.ch)

**Programm:** Besuch des geschichtsträchtigen und malerischen Saint Ursanne mit interessanter Führung, Mittagessen mit jurassischen Spezialitäten, Zeit zur freien Verfügung in der schönen Altstadt, Fahrt durch malerische Naturlandschaften, Besuch einer Tête de Moine Käserei mit Zvieri.

Bei verdächtigen Krankheitssymptomen ist eine Teilnahme nicht möglich. Sonst ist die Reise offen für alle. Lassen Sie sich den einmaligen Tag nicht entgehen und melden Sie sich rechtzeitig an!

Daniel Guillet



Solidarität Libanon-Schweiz (SLS)

## Frieden und Spiritualität: Einsatz seit 33 Jahren

*Seit 33 Jahren engagiert sich der Nidwaldner Verein Solidarität Libanon-Schweiz für Spiritualität und Frieden.*

### **Libanon: Zwischen Schönheit und Gewalt**

Der Libanon ist vielen hierzulande bekannt als Land, in dem Armut und Krieg dominieren und in dem das Leben und Wohlergehen von Einzelpersonen nicht im Zentrum stehen. Am 4. August 2020 kam es im Hafen der Hauptstadt Beirut zur Grossexplosion, welche nicht nur die Hauptstadt, sondern das ganze Land erneut in eine Krise stürzte - unter anderem wurden grosse Teile des libanesischen Getreidevorrats Opfer der Katastrophe. Dabei war noch in den 1950er- und 1960er-Jahren die Hauptstadt Beirut als «Paris des Nahen Ostens» bekannt. Der Bürgerkrieg ab 1975 veränderte das Bild und das Leben im Libanon. Zwar wurde der Krieg 1990 als beendet erklärt, «inoffiziell geht er aber noch immer weiter», erklärt Nabih Yammine. Als Libanese, der 1962 mittels Stipendium als 16-Jähriger in die Schweiz

«Der Friede ist immer in Gott, denn Gott ist der Friede.»

*(Zitat zum Thema Frieden von Bruder Klaus)*

«Du hast, o Herr, Dein göttliches Sein mit unserem menschlichen, und unser menschliches Sein mit Deinem göttlichen vereint.»

*(Beginn des Gebets vom Hl. Charbel)*

kam, hat er mitgelitten. Wie sein Heimatdorf an der syrischen Grenze abgebrannt wurde, wie seine alten Schulbekannten umgebracht wurden oder «verschwanden», wie er jahrelang keine Informationen von der Familie erhielt - so ging es vielen Libanesinnen und Libanesen, ob im Libanon selber oder ausserhalb des Heimatlandes.

### **Von Kleidersammlungen im Kollegi ...**

Nach einem Vortrag über den Libanon am Kollegi Stans wollten die Jugendlichen Solidarität zeigen. Sie begannen damit, Kleider und Schuhe zu sammeln, denn diese sind im Libanon wegen dem Krieg zur Mangelware geworden. Das Ziel war, eine Tonne Kleider in Nidwalden zu sammeln. Bereits nach zehn Tagen lagerten allerdings rund 15 Tonnen in den Kellern des Kollegis. Aus Angst, die Kleider kämen über die grossen Hilfswerke nicht bei jenen an, die sie eigentlich brauchten, organisierte die Nidwaldner Transport und Verteilung in den Libanon gleich selber. Die Solidaritätswelle brach nicht ab: «Die Kollegistudis betrieben Informationsstände am Wochenmarkt, gestalteten Gottesdienste und vieles mehr», erinnert sich Nabih Yammine. Auf das Engagement der Jugendlichen folgte Engagement von Erwachsenen. Die jugendliche Energie, Positives zu bewirken, sei ansteckend und wirke sich auf die ganze Gesellschaft aus. In den Kriegsjahren spendete die Firma Fresenius beispielsweise rund 600 Tonnen



*In Beirut sind die Zerstörungen des Bürgerkrieges (1975-1991) deutlich an den Gebäuden sichtbar.*

*Bild: Pixabay, 2018*

## für Friedensförderung im Libanon und der Welt

Medizinmaterialien, unter anderem ungefähr 140 Dialysegeräte an libanesische Spitäler.

### ...zu Bildungsprogrammen

Auf das Kleidersammelprojekt folgte eine Büchersammlung, nachdem im Libanon eine Mittelschulbibliothek abgefackelt wurde. Unter dem Motto «eine Mittelschule hilft der anderen» entwickelte sich die als einmalige Aktion geplante Kleidersammelaktion immer weiter. 2005 erhielt die Gruppe als Verein auch einen rechtsgültigen Organisationsrahmen. Die Arbeit im Bildungsbereich ist noch immer sehr wichtig für den Verein: sechs Schulen mit ca. 378 Lernenden werden vom Verein momentan unterstützt. Einst waren es sieben, doch eine der ehemals drei unterstützten Kapuzinerschulen musste geschlossen werden. Daneben wurden in der Vergangenheit auch einzelne Universitätsstipendien vergeben, welche zurzeit aufgrund der Pandemie und den neu aufgeflamten Konflikten sistiert werden mussten.

### Frieden durch und mit Spiritualität

Von Anfang an spielte Spiritualität eine zentrale Rolle in den Bemühungen der Gruppe. In die regelmässig stattfindenden offiziellen Friedensverhandlungen hätten viele Libanesinnen und Libanesen längst das Vertrauen verloren - denn die Regierung im Libanon sei korrupt, betont Nabih Yammine. Und so wiederhole sich die Geschichte ständig und ständig immer wieder. Deswegen müsse der Weg zum Frieden auch spiritueller Natur sein. Denn Spiritualität verbinde und werde weitertradiert. Der Verein hat längst eine Verbindung zwischen den beiden Friedenseremiten Hl. Charbel Makhlouf (1828-1898) aus dem Libanon und Hl. Niklaus von Flüe (1417-1487) aus dem Ranft aufgebaut. Die beiden haben verblüffende Ähnlichkeiten in ihrem Wirken und Auftreten, auch wenn sie zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Orten wirkten. So hat der Ver-



Das «Centre pour la Paix» soll zum Frieden anregen.

Bild: SLS

ein eine Reliquie des Hl. Charbel in Sackeln in der Wallfahrtskirche positioniert. Zeitgleich befindet sich eine Reliquie des Ranftheiligen im Libanon.

### Zukunft im Libanon

Die anhaltende Dürre - wegen dem Krieg ist vorhandenes Trinkwasser häufig vergiftet - die Pandemie und die Explosionen haben die bereits vorhandene Inflation angetrieben. Vor allem die ungebremst steigenden Lebensmittelpreise bereiten substantielle Probleme. Umso dankbarer ist der Verein für Spenden - zum Beispiel spendete Schuhe Blättler Stans kürzlich fünf Paletten Schuhe. Ein Paar Herrenschuhe kosten im Libanon gegen 400 Fr., so Nabih Yammine. Der Monatslohn eines Mittelschullehrers liege bei zirka 75 Fr. Die Inflation hat auch die Ziele des SLS beeinflusst. Ihre Hauptziele seien momentan, dass möglichst viele Kinder in die Schule können und die Ernährungssicherheit wieder hergestellt werde. 50 Fr. können eine Familie mit 5-7 Mitgliedern einen Monat ernähren. Bereits seit längerem wird am «Centre pour la Paix», einem «Friedenszentrum» im Libanon, gearbeitet. Die Friedensoase soll bald belebt werden.

*Severin Schnurrenberger,  
im Gespräch mit Nabih Yammine  
Mehr: [www.solisu.ch](http://www.solisu.ch)*

Verein Ferienpass Nidwalden

## Ferienpass Nidwalden - Eine Erfolgsgeschichte

**Was steckt eigentlich hinter dem Ferienpass? Ruedi Walpen erklärt es im Beitrag.**

### Pro Juventute

Als 1981 initiative Frauen der damaligen Pro Juventute Nidwalden den ersten Ferienpass Nidwalden organisierten, war diesem Projekt bereits ein beachtlicher Erfolg beschieden. Viele Bauernkinder konnten nicht in die Ferien fahren, einerseits weil zu Hause viel Arbeit war und andererseits, weil auch das Geld dafür fehlte. Ein weiterer Grund war, dass auch diese Kinder nach den Ferien von schönen, lustigen und interessanten Sommererlebnissen berichten konnten. Die Ferienpässe wurden von Primarschülern als kleines Umhängeheftchen gestaltet und konnten für 10 Fr. gekauft werden. Bereits durfte man die damalige LSE von Luzern bis Grafenort benutzen und auch Schifftickets auf dem Vierwaldstättersee waren inbegriffen. Das Motto aus dieser Zeit blieb bis heute: «Kinderaugen zum Strahlen bringen!»



*«Am zehnten zehnten um zehn Uhr zehn zogen zehn zahme Ziegen zehn Zentner Zucker zum Zoo» - den bekannten Zungenbrecher konnten die Ferienpass-Kinder nach der Geissenwanderung bestimmen.* Bild: zVg

### Ateliers und Ausflüge

Seit 2020 hat die Nachfolgeorganisation von Pro Juventute, Pro Kids, das Patronat inne. Der Ferienpass wird heuer zum 39. Mal angeboten, und zwar während den ersten beiden Ferienwochen im Juli und den letzten beiden Ferienwochen im August. Im Programm sind je zwei Wochen Ausflüge und Ateliers. Die Ausflüge finden mit Schwerpunkt in Nidwalden, aber natürlich auch in der ganzen Zentralschweiz statt. Während den Ausflugswochen richtet sich der Ferienpass in den Räumlichkeiten der Fachstelle KAN und in den Atelierwochen im Pestalozzischulhaus Stans ein. Die Kinder können sowohl während den Ausflugs-, als auch während den Atelierwochen aus rund 200 Angeboten wählen. Während den Ausflugswochen finden zum Beispiel Lamatrekkings statt, es dürfen Flosse gebaut werden und die Rega besucht werden. In den Atelierwochen können unter anderem Armbändeli gemacht, Pizza selber gebacken oder beim Cheerleading reingeschnuppert werden.

### Noch immer ein Bedürfnis

2021 haben sich für den Juli rund 450, für den August 410 Kinder angemeldet. Nach etwas tieferen Zahlen im Pandemiesommer sind wir also wieder auf dem Stand von 2019. Das zeigt, dass der Ferienpass noch immer einem Bedürfnis entspricht. Kinder aus allen gesellschaftlichen Schichten nehmen daran teil. Einerseits, weil die wenigsten Familien sechs Wochen in die Ferien verreisen und andererseits, weil den Kindern erneut ein abwechslungsreiches Programm geboten wird. Als Nebeneffekt lernen sich Kinder aus anderen Gemeinden kennen. Auch Engelberger und Seelisberger Kinder können den Ferienpass besuchen. Seit drei Jahren bietet der Ferienpass in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeitsstelle Stans zudem eine Tagesbetreuung während den Ausflugswochen an.

### **Getragen von Land und Leute**

Ohne Geld geht in der heutigen Zeit «leider» fast nichts mehr. Wir sind auf Sponsorings und Beiträge der Eltern und der öffentlichen Hand angewiesen. Die Landeskirche Nidwalden und viele Pfarreien und Kaplaneien unterstützen den Ferienpass grosszügig mit Geldspenden. Auch die unentgeltliche Benützung der Räumlichkeiten beim Bahnhof Stans ist für uns Gold wert - so können wir

während den Ausflugswochen die Kinder und Begleitpersonen professionell auf die «Reise» schicken und wieder empfangen. Dank dem sehr guten Fundament unserer Vorgängerinnen und Vorgänger hat sich der Ferienpass einen nicht wegzudenkenden Platz im «Jahresprogramm Nidwalden» erobert.

*Ruedi Walpen, Leitung Ferienpass  
Mehr: [www.ferienpass-nidwalden.ch](http://www.ferienpass-nidwalden.ch)*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## **Aus der Region**

### **Spiritualität**

#### **in der Kapuzinerkirche**

[www.kapuzinerkirche.ch](http://www.kapuzinerkirche.ch)

Laudes mit Kommunionfeier  
jeden Sonntag, 07.00 Uhr

Ökumenisches Morgenlob zum  
Ersten August

Mit Jodelgesang und Erst-  
August-Brötli

SO 01.08.2021, 07.00 Uhr

### **Spiritualität**

#### **im Kloster St. Klara**

[www.kloster-st-klara-stans.ch](http://www.kloster-st-klara-stans.ch)

Eucharistiefeier  
jeden Sonntag, 17.00 Uhr

Innehalten

Musik und Meditation mit Sr.

Lea Heinzer (Gesang, Querflöte) und Oswald Bürgler (Orgel)

DI 24.08.2021, 19.45 Uhr

### **Rundgang in**

#### **Maria-Rickenbach**

[www.aktuel.ch](http://www.aktuel.ch)

Rundgang durch den Kraftort.

Anm. bis 21.08.2021: daniela.

buehlmann@pfarrei-stans.ch

SA 28.08.2021, 13.30 Uhr

### **Orgelvesper zu Maria**

#### **Himmelfahrt**

[www.stanserorgelmatineen.ch](http://www.stanserorgelmatineen.ch)

Mit Aphasiechor Zent-

ralschweiz und Judith Gander-

Brem (Orgel)

SO 15.08.2021, 18.00 Uhr,

Pfarrkirche Stans

### **Engelberger Orgelsommer**

[www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch)

Alessandro Valeriano and

Friends (Alphorngruppe

«Echo vom Spannort»)

spielen Werke von Théodore

Dubois, Alexander Guilmant,

Gilbert Kolly, Robert

Scotton, Anni Wallimann

und Hermann Studer.

Eintritt frei (Kollekte)

MI 04.08.2021, 18.30 Uhr

(Türöffnung: 17.30 Uhr)

Klosterkirche Engelberg

### **Vernissage Sonderausstellung P. Emmanuel Wagner**

[www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch)

FR 13.08.2021, 18.00 Uhr, Sust Stansstad

Der in Stans aufgewachsene Benediktinerpater aus Engelberg

Emmanuel Wagner (1853-1907) war bekannt als begnadeter

Zeichner und Satiriker. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl

seiner über 1000 Zeichnungen und Fotografien.

# AZA 6377 Seelisberg

Post.CH AG

## Impressum

erscheint 14-täglich

### Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarreisekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

### Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Severin Schnurrenberger

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

### Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil



## Pfarreisekretariat

**Ferien vom 9. bis 22. August**

Unseren Pfarrer Daniel Guillet erreichen Sie unter der Tel. Nr. 079 437 53 49

## Frauengemeinschaft Seelisberg

### Tageswanderung nach Engelberg-Stauber-Furenalp

**Freitag, 3.9.2021 (Verschiebedatum Mittwoch, 8.9.)**

**Treffpunkt:** 8.00 Uhr beim Tanzplatz. Wir fahren mit Privatautos bis nach Engelberg, Parkplatz Talstation Furenalp

**Wanderzeit:** 3 h 30 min / Aufstieg 840 m / Länge 10,5 km

**Ausrüstung:** Gutes Schuhwerk, Regenjacke, Sonnenschutz, Rucksack mit Verpflegung, Getranke

**Kosten:** Fr 30.- (Luftseilbahn und Anteil Privatautos)

**Tourenbeschreibung:** Vom Parkplatz Furenalpbahn wandern wir gemächlich bis zu unserem Zwischenhalt beim Alpeizli Stafeli. Weiter geht es aufwärts vorbei am Stauberwasserfall bis zum Bergrestaurant Furenalp, anschliessend fahren wir mit der Seilbahn wieder zurück zu unseren Autos.

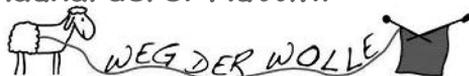


Anmeldung bis Mittwoch 1. Sept. an Hildegard Riechsteiner, Tel. 041 / 820 31 25 oder 079 / 242 86 48, Mail: hildegard@riechsteiner.net

Bitte meldet mir auch, ob ihr mit dem Privatauto fahren könnt und wie viele Personen darin Platz haben. Danke!

## Vereinsausflug Spycher-Handwerk, Schaukarderei Huttwil

**Dienstag, 14.9.2021**



**07.15 Uhr,** Fahrt nach Huttwil, mit Halt an allen Busstationen

**Betriebsführung Schaukarderei,** erleben Sie den Weg von der Wolle zur Bettdecke und entdecken Sie die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten der Schafwolle, des Wollfetts und der Schafmilch!

Mit anschliessendem Mittagessen

**13.45 Uhr,** Fahrt nach Willisau, freie Besichtigung der Stadt Willisau

**16.00 Uhr,** Fahrt nach Seelisberg

### **Kosten für Fahrt, Kaffeepause, Betriebsführung und Mittagessen:**

Mitglieder: Fr. 60.00 / Nichtmitglieder: Fr. 65.00, Getränke auf eigene Kosten!

**Anmeldung bis Freitag, 3. September 2021** an Andrea Zwysig, Tel. 041 820 36 24 oder auf unserer Homepage [www.fg-seelisberg.ch](http://www.fg-seelisberg.ch)

*Wir freuen uns auf interessante und gemütliche Anlässe mit euch!*

*Vorstand FG Seelisberg*